Pro Rigi – Vereinigung zum Schutz des Rigi-Gebietes

Jahresbericht des Präsidenten- Vereinsjahr 2023:

Liebe Mitglieder der Pro Rigi,

Das Jahr 2023 war geprägt von Aufbruch und Anerkennung. Aufbruch, da der Vorstand die Strategie unseres Vereins gut überdenkt. Wir stossen mit der ehrenamtlichen Arbeit bei so grossen Projekten immer wieder an die Grenze. Mittlerweile spürt man, dass die Ausrichtung des Vereins wie bis anhin richtig und sinnvoll ist. Aufbruch gilt auch für unsere drei neuen Vorstandsmitglieder, welche aus der Fusion mit Regina Montium, zu uns gestossen sind. Mittlerweile spürt man auch hier weiterhin das grosse Engagement von Allen Vorstandsmitglieder. Ich habe beim letzten Jahresbericht festgehalten:

Und ich nehme es vorweg, der Verein pro Rigi und ich als Präsident können uns glücklich schätzen solche Vorstandsmitglieder in unseren Reihen zu wissen. Hierfür recht herzlichen Dank.

Dies gilt immer noch und ich halte dies mit grosser Freude und noch grösser Dankbarkeit gerne wieder fest.

Anerkennung erhalten wir sowohl von unseren geschätzten Mitgliedern praktisch bei jedem Anlass. Kritisieren und Alles besser wissen ist bei vielen Vereinen das Verhalten der Mitglieder. Bei uns ist es auf jedenfalls anders. Danke und es ist nicht selbstverständlich ist das Anerkennungen, welche die Mitglieder uns oft und uneingeschränkt entgegenbringen. Diese Haltung ist wunderbar und trägt bzw. unterstützt die Arbeit jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes mit. Erachten wir nicht als selbstverständlich und geben gerne den Dank weiter an unsere lieben Mitglieder.

Anerkennung erstaunlich und sehr überraschend durften wir von der Albert Köchlin Stiftung den Umweltpreis zusammen mit Bird Life, Luzern entgegennehmen. Der finanzielle Rahmen ist für unsere

Organisation und die Strahlkraft dieses Preises riesig. Mir war etwas unangenehm der Präsident zu sein, welcher diesen Preis in Empfang zu nehmen durfte. Sind doch andere Würdenträger «schuld», dass wir so eine schöne Auszeichnung erhalten durften. Der Dank gilt somit allen engagierten Mitgliedern, welche diese Auszeichnung erst möglich machten. Gleichzeitig möchte ich der Albert Köchlin Stiftung für diese Ehrung und das ansehnliche Preisgeld gerne nochmals in Form dieses Jahresberichtes recht herzlich bedanken.

Igo Schaller wird im Anschluss an die GV über die Albert Köchlin Stiftung im Allgemeinen und die Preisverleihung an uns im Speziellen einige Worte an die Mitglieder richten. Ich freue mich darauf, dass wir so die Tage der Natur entsprechend stimmig abrunden könnten.

Jahresgespräche mit weiteren Playern am Berg:

Mit einzelnen Playern am Berg möchten wir in Zukunft Jahresgespräche führen neben den Standortgemeinden bzw. die Tourismusvereine u.a. Rigi Plus, die Rigi Bahnen AG sind dies auch die Oberallmeindkorporation Schwyz, sowie die Kooperation Weggis. Gespräche helfen Verständnis für die eigenen Anliegen zu erhalten und von der anderen Seite ebenfalls zu «spüren». In unserer schnelllebigen Zeit sind konstruktive Gespräche immer mehr Mangelware und gleichzeitigt auch Türöffner für Lösungen und gute Kompromisse. Ich glaube an Gesprächsergebnisse und freue mich jetzt schon auf gute, konstruktive Gespräche mit Lösungsansätzen für eine nachhaltige Natur im Rigigebiet.

Unsere wichtigen Eckpfeiler - Blumenpfad:

Luzia Winter hat mit ihrem Team wieder mit viel Engagement und noch mehr Liebe die Beschriftung des Pfades umgesetzt. Eine Wanderung auf der Rigi ohne «Blumentäfeli» scheint mir gar nicht mehr möglich zu sein und es würde etwas Zentrales fehlen. Luzia, Dir und Deinem Team gelobt ein riesiges Dankeschön!

Unsere wichtigen Eckpfeiler - Naturkundliche Exkursion:

Hans Urs Lütolf hat mit seinem Team zwischen Juni und Juli jeweils am Mittwochvormittag und Samstagvormittag eine spannende und lehrreiche Exkursion durchgeführt. Die Teilnehmer kommen ins Schwärmen, wenn sie von den geführten Exkursionen sprechen. Auch und gerade Mitglieder dürfen sich gerne anschliessen. Tragen Sie doch einen Termin in ihre Agenda ein. Ich garantiere Ihnen es wird sich lohnen.

Unsere wichtigen Eckpfeiler - Arbeiten in Fronarbeit / Farnbekämpfung auf Chestenweid:

Auch dieses Jahr hat Gallus Bucher bewiesen, dass Naturschutz und körperliche Arbeit im Gelände bzw. bei uns auf der Chestenweid, kein Gegensatz ist. Schulklassen und Firmen aus der Umgebung haben einen Frondienst eingelegt. Gallus, besten Dank für deine unermüdlichen im ganzen Verein im Allgemeinen und bei der Fronarbeit im Speziellen.

Unserer wichtigen Eckpfeiler - Wacht:

Eine Kernaufgabe für unseren Verein ist die Wacht. Auf die letzte GV hat Silvio Covi sein Amt übernommen. Gewissenhaft, akribisch und mit sehr viel Arbeitsstunden führt Silvio sein Amt aus.

Mit den betroffenen Kantonen Luzern und Schwyz wurden neue Leistungsvereinbarungen getroffen und klarer geregelt. Silvio ich danke Dir von ganzem Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz. Ich spüre die Professionalität und dein Herzblut an jeder Sitzung. Ich erachte dies nicht als Selbstverständlichkeit

Mehr zu diesem wichtigen Eckpfeiler von unserem Verein, lesen Sie unter dem eigenen Jahresbericht zur Wacht.

Unsere stetigen Begleiter - PR:

Mit Andrea Platzgraf und Gallus Bucher haben wir gleich zwei «Medienprofis» in unseren Reihen. Kein Weg und kein Aufwand scheinen zu gross um positiv von unserem Verein zu schreiben. Andrea und Gallus, besten Dank für jedes geschrieben Wort und jeden Artikel.

Unserer stetigen Begleiter - Juristische Begleitung:

Anita Zosso begleitet den Vorstand als juristisches Gewissen. Wir spüren Ihren Sachverstand und auch das lösungsorientierte Arbeiten. Oft betrachtet Anita noch ein Vertrag und/oder Schriftwerk aus juristischer Sicht. Diese Beurteilung gibt uns Sicherheit und ist unheimlich wichtig für die tägliche Arbeit. Anita schön bist Du bei uns und hilfst immer aktiv mit!

Unsere stetigen Begleiter - Finanzen:

Klaus Thieme hat schon schwierigere Zeiten als Kassier erlebt als jetzt. Das Jahresergebnis ist danke Mehreinnahmen sehr erfreulich.

Für Dein Engagement dankt der Verein Dir recht herzlich.

Neu fest integriert - Tag der Natur:

Neu können wir den Tag der Natur fix in unseren Verein integrieren. Bisher haben Luzia und Christoph Winter mit unermüdlichem Einsatz selbstständig diesen Anlass durchgeführt. Nun haben wir an der letzten Sitzung entschieden. Diesen Anlass unter dem Patronat von unserem Verein durchzuführen. Freut mich sehr und noch wichtiger scheint mir, dass Luzia und Christoph auch weiterhin engagiert und selbstlos sich voll und ganz für diesen Anlass sich engagieren.

Euch zwei besten Dank hierfür. Es gibt zu wenig Wort um Euch zu danken für den Tag der Natur und den Einsatz für die Rigi im Allgemeinen und der pro Rigi im Speziellen.

So viel schon jetzt erwähnt der nächste Tag der Natur findet am 15. Juni 2024 statt.

Schlusswort:

«Der Weg ist das Ziel» - «Wir sind auf dem Weg…» Wie Ihr meinem Bericht entnehmen könnt, wird uns nicht langweilig. Ich möchte allen Mitgliedern, Helfer und Helfershelfer danken, dass sie sich für die gute Sache Artgerechte Natur auf unserem Hausberg einsetzen.

Liebe Grüsse

Euer Präsident - Thomas Rieben